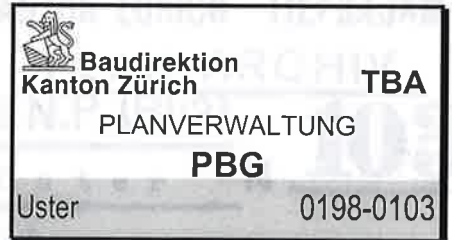


103



**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons**

Sitzung vom 7. April 1966

1330. Quartierplan. Am 25. Februar 1966 ersuchte der Gemeinderat Uster um Genehmigung seines Beschlusses vom 17. Oktober 1961 betreffend Festsetzung des Quartierplanes Steig in Nossikon. Dieser Beschluss wurde am 31. Oktober 1961 im kantonalen Amtsblatt veröffentlicht und den betroffenen Grundeigentümern schriftlich mitgeteilt. Gemäss Zeugnis des Bezirksrates Uster vom 5. Januar 1962 sind gegen die Quartierplanfestsetzung keine Rekurse mehr anhängig.

Das Quartierplangebiet wird im Nordwesten durch die Steigstrasse II. Kl. Nr. 19, im Süden durch die Nossikerstrasse II. Kl. Nr. 17, im Südosten durch den Fussweg B und im Nordosten durch die Sonnhaldenstrasse III. Kl. begrenzt.

Der Erschliessung des Quartierplangebietes dienen die umgrenzenden Strassen sowie die Quartierstrasse A, die von der Steigstrasse aus parallel zur Sonnhaldenstrasse verläuft.

Die mit 20 m an der Quartierstrasse A sowie mit 16 m am Fussweg B festgelegten Abstände der Baulinien entsprechen der Bedeutung der Strasse bzw. des Fussweges.

Die mit Regierungsratsbeschluss Nr. 357/1966 längs der Steigstrasse II. Kl. Nr. 19, mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2367/1957 längs der Nossikerstrasse II. Kl. Nr. 17 und mit Regierungsratsbeschluss Nr. 3455/1949 längs der Sonnhaldenstrasse III. Kl. bereits genehmigten Baulinien stimmen mit denjenigen des Quartierplanes überein.

Der Genehmigung der Vorlage steht nichts entgegen.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Beschluss des Gemeinderates Uster vom 17. Oktober 1961 betreffend Festsetzung des Quartierplanes Steig in Nossikon mit Baulinien der Erschliessungsstrasse bzw. Fussweges wird gemäss eingereichtem Plan genehmigt.

II. Der Gemeinderat Uster wird eingeladen, die vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzumachen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Uster unter Rücksendung von zwei Planexemplaren mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Uster sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 7. April 1966.

V o r d e m R e g i e r u n g s r a t e .
Der Staatschreiber .

H. Beer